



AUSLEGESCHRIFT 1 096 479

B 48697 VIIIb/21d¹

ANMELDETAG: 25. APRIL 1958

BEKANNTMACHUNG
DER ANMELDUNG
UND AUSGABE DER
AUSLEGESCHRIFT:

5. JANUAR 1961

1

Die Erfindung betrifft elektrische Maschinen, insbesondere solche mit Stromwender, mit in Bürstenhaltern geführten Schleifbürsten, in deren Nähe Ferritdrosseln zur Unterdrückung von Störwellen angeordnet sind.

Es ist bekannt, die an den Bürsten solcher Maschinen entstehenden elektromagnetischen Störwellen durch auf die Bürstenkabel aufgefädelt Ferritröhrchen oder -perlen zu dämpfen. Diese Anordnung der Ferritkörper vermag jedoch nicht zu verhindern, daß noch Störwellen auf der Strecke von der Schleiffläche der Bürsten bis zu dem Sitz der Ferritkörper über den Bürstenhalter ausgestrahlt werden.

Gemäß der Erfindung wird dies dadurch verhindert, daß wenigstens ein der Schleiffläche der Bürsten benachbarter Abschnitt des Bürstenführungskanals jedes Bürstenhalters aus Ferrit besteht.

In der Zeichnung sind zwei Ausführungsbeispiele des Gegenstandes der Erfindung dargestellt. Es zeigt

Fig. 1 einen Bürstenhalter mit Schleifbürste in Ansicht auf die Schleiffläche der Bürste,

Fig. 2 den gleichen Halter mit Bürste in Ansicht auf das entgegengesetzte Ende der Schleifbürste,

Fig. 3 einen Schnitt nach Linie III-III in Fig. 1,

Fig. 4 eine Ansicht in Richtung des Pfeils IV in Fig. 3 und

Fig. 5 einen Einzelteil des Halters in raumbildlicher Darstellung;

Fig. 6 ein zweites Ausführungsbeispiel in Ansicht auf die Schleiffläche der Kohlebürste.

Der Bürstenhalter hat eine Blechgrundplatte 10 und einen U-förmig gebogenen, den Führungskanal für eine Schleifbürste 12 bildenden Blechbügel 13, der mit seinen Schenkelenden an die Grundplatte angenietet ist. Ein an die Grundplatte angebogener Lappen 14 dient als Träger für eine nicht dargestellte Druckfeder für die Schleifbürste 12. Jeder der beiden Schenkel des Blechbügels hat an seiner der Schleiffläche der Bürste zugekehrten Seite einen U-förmig gebogenen Ansatz 15. Die beiden Ansätze 15, deren offenen Seiten einander zugekehrt sind, bilden eine Fassung, in die Leisten 16 eingreifen, die von den Langseiten eines rahmenförmigen Ferritkörpers 17 abstehen. Mit seiner der Grundplatte zugekehrten Schmalseite schlägt der Ferritkörper an einer aus der Grundplatte herausgebogenen Zunge 18 an. Gegen die andere Schmalseite des Ferritkörpers drückt eine Blattfeder 19, die an einem am Steg 20 des Blechbügels 13 sitzenden Lappen 22 befestigt ist. Das Fenster 23 im Ferritkörper entspricht dem Querschnitt der Schleifbürste 12 und befindet sich, wenn der Körper eingesetzt ist, in Deckung mit dem von dem

Elektrische Maschine,
insbesondere solche mit Stromwender,
mit in Bürstenhaltern geführten
Schleifbürsten

Anmelder:

Robert Bosch G. m. b. H.,
Stuttgart W, Breitscheidstr. 4

Walter Hagenlocher, Leonberg (Württ.)-Eltingen,
ist als Erfinder genannt worden

2

Blechbügel 13 und der Grundplatte gebildeten Führungskanal für die Schleifbürste. In den Fig. 3 und 4 ist mit 24 ein Stromwender angedeutet.

Bei dem Ausführungsbeispiel nach Fig. 6 ist der Bürstenhalter auf seiner ganzen Länge mit einer Ferrithülse 25 ausgekleidet.

PATENTANSPRÜCHE:

1. Elektrische Maschine, insbesondere solche mit Stromwender, mit in Bürstenhaltern geführten Schleifbürsten, in deren Nähe Ferritdrosseln zur Unterdrückung von Störwellen angeordnet sind, dadurch gekennzeichnet, daß wenigstens ein der Schleiffläche der Bürste benachbarter Abschnitt des Bürstenführungskanals jedes Bürstenhalters aus Ferrit besteht.

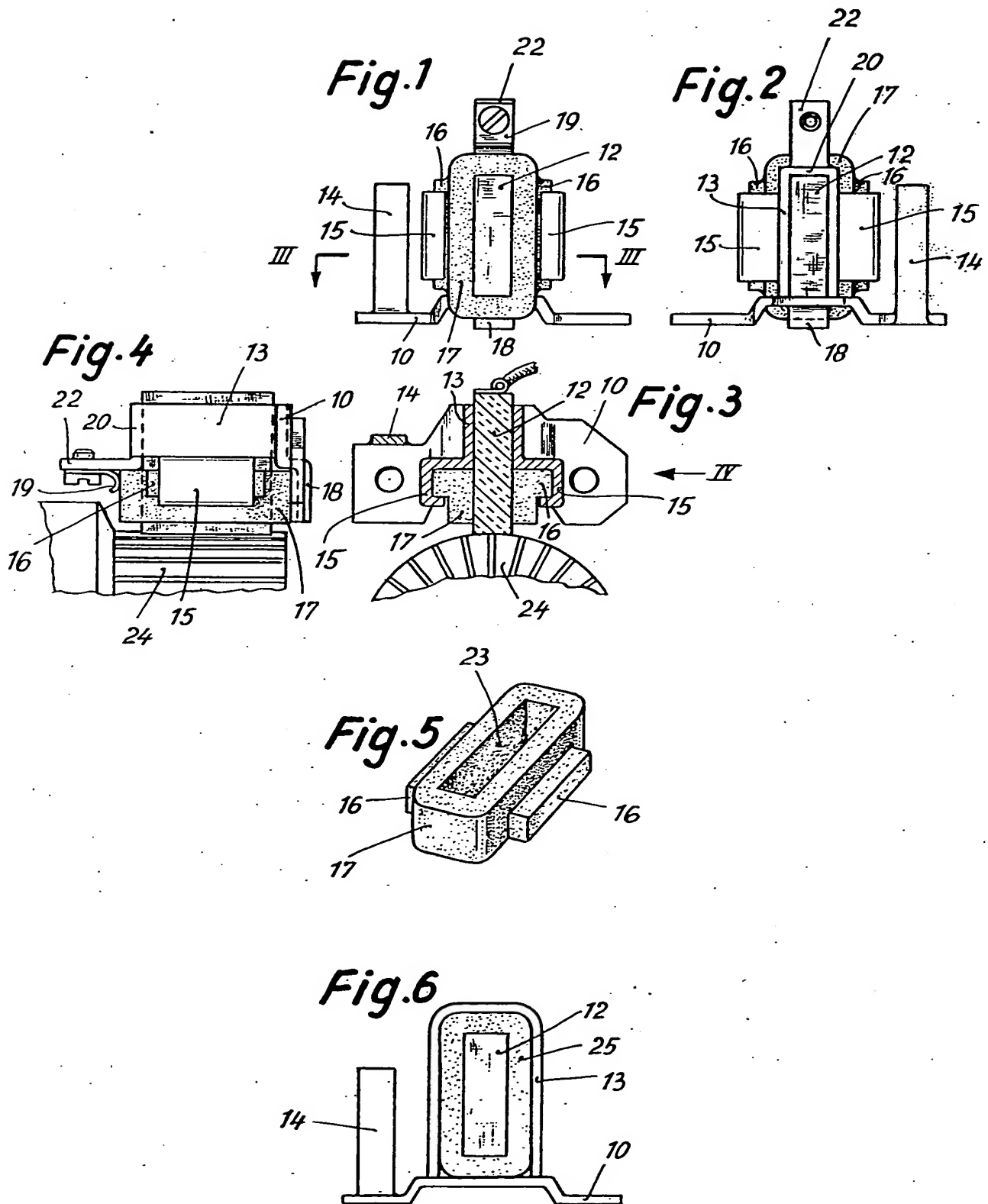
2. Maschine nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß jeder Bürstenhalter an seiner der Schleiffläche seiner Bürste benachbarten Seite einen die Bürste umschließenden Ferritkörper trägt.

3. Maschine nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Bürstenführungskanal jedes Bürstenhalters wenigstens über einen erheblichen Teil seiner Länge mit Ferrit ausgekleidet ist.

4. Maschine nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Ferritkörper einsetzbar angeordnet und von an dem Bürstenhalter angebrachten Ansätzen gehalten ist.

In Betracht gezogene Druckschriften:
Funkschau, 1956, S. 939.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen





AUSLEGESCHRIFT 1 096 479

B 48697 VIII b/21 d¹

ANMELDETAG: 25. APRIL 1958

BEKANNTMACHUNG
DER ANMELDUNG
UND AUSGABE DER
AUSLEGESCHRIFT:

5. JANUAR 1961

1

Die Erfindung betrifft elektrische Maschinen, insbesondere solche mit Stromwender, mit in Bürstenhaltern geführten Schleifbürsten, in deren Nähe Ferritdrosseln zur Unterdrückung von Störwellen angeordnet sind.

Es ist bekannt, die an den Bürsten solcher Maschinen entstehenden elektromagnetischen Störwellen durch auf die Bürstenkabel aufgefädelt Ferritröhrchen oder -perlen zu dämpfen. Diese Anordnung der Ferritkörper vermag jedoch nicht zu verhindern, daß noch Störwellen auf der Strecke von der Schleiffläche der Bürsten bis zu dem Sitz der Ferritkörper über den Bürstenhalter ausgestrahlt werden.

Gemäß der Erfindung wird dies dadurch verhindert, daß wenigstens ein der Schleiffläche der Bürsten benachbarter Abschnitt des Bürstenführungschanals jedes Bürstenhalters aus Ferrit besteht.

In der Zeichnung sind zwei Ausführungsbeispiele des Gegenstandes der Erfindung dargestellt. Es zeigt

Fig. 1 einen Bürstenhalter mit Schleifbürste in Ansicht auf die Schleiffläche der Bürste,

Fig. 2 den gleichen Halter mit Bürste in Ansicht auf das entgegengesetzte Ende der Schleifbürste,

Fig. 3 einen Schnitt nach Linie III-III in Fig. 1,

Fig. 4 eine Ansicht in Richtung des Pfeils IV in Fig. 3 und

Fig. 5 einen Einzelteil des Halters in raumbildlicher Darstellung,

Fig. 6 ein zweites Ausführungsbeispiel in Ansicht auf die Schleiffläche der Kohlebürste.

Der Bürstenhalter hat eine Blechgrundplatte 10 und einen U-förmig gebogenen, den Führungskanal für eine Schleifbürste 12 bildenden Blechbügel 13, der mit seinen Schenkeln an die Grundplatte angelenkt ist. Ein an die Grundplatte angebogener Lappen 14 dient als Träger für eine nicht dargestellte Druckfeder für die Schleifbürste 12. Jeder der beiden Schenkel des Blechbügels hat an seiner der Schleiffläche der Bürste zugekehrten Seite einen U-förmig gebogenen Ansatz 15. Die beiden Ansätze 15, deren offenen Seiten einander zugekehrt sind, bilden eine Fassung, in die Leisten 16 eingreifen, die von den Langseiten eines rahmenförmigen Ferritkörpers 17 abstehen. Mit seiner der Grundplatte zugekehrten Schmalseite schlägt der Ferritkörper an einer aus der Grundplatte herausgebogenen Zunge 18 an. Gegen die andere Schmalseite des Ferritkörpers drückt eine Blattfeder 19, die an einem am Steg 20 des Blechbügels 13 sitzenden Lappen 22 befestigt ist. Das Fenster 23 im Ferritkörper entspricht dem Querschnitt der Schleifbürste 12 und befindet sich, wenn der Körper eingesetzt ist, in Deckung mit dem von dem

Elektrische Maschine,
insbesondere solche mit Stromwender,
mit in Bürstenhaltern geführten
Schleifbürsten

Anmelder:

Robert Bosch G. m. b. H.,
Stuttgart W, Breitscheidstr. 4

Walter Hagenlocher, Leonberg (Württ.)-Eltingen,
ist als Erfinder genannt worden

2

Blechbügel 13 und der Grundplatte gebildeten Führungskanal für die Schleifbürste. In den Fig. 3 und 4 ist mit 24 ein Stromwender angedeutet.

Bei dem Ausführungsbeispiel nach Fig. 6 ist der Bürstenhalter auf seiner ganzen Länge mit einer Ferrithülse 25 ausgekleidet.

PATENTANSPRÜCHE:

1. Elektrische Maschine, insbesondere solche mit Stromwender, mit in Bürstenhaltern geführten Schleifbürsten, in deren Nähe Ferritdrosseln zur Unterdrückung von Störwellen angeordnet sind, dadurch gekennzeichnet, daß wenigstens ein der Schleiffläche der Bürste benachbarter Abschnitt des Bürstenführungschanals jedes Bürstenhalters aus Ferrit besteht.

2. Maschine nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß jeder Bürstenhalter an seiner der Schleiffläche seiner Bürste benachbarten Seite einen die Bürste umschließenden Ferritkörper trägt.

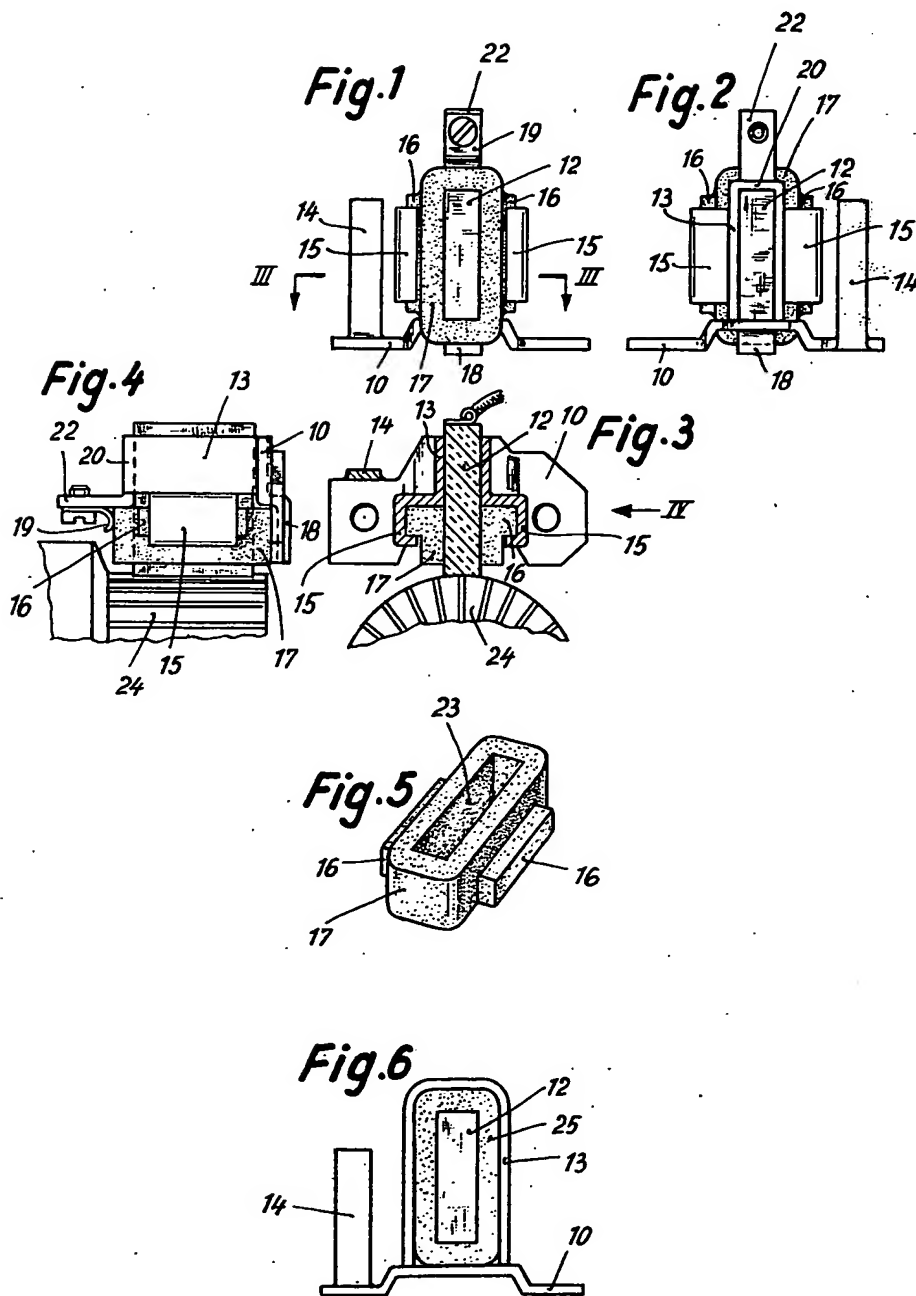
3. Maschine nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Bürstenführungschanal jedes Bürstenhalters wenigstens über einen erheblichen Teil seiner Länge mit Ferrit ausgekleidet ist.

4. Maschine nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Ferritkörper einsetzbar angeordnet und von an dem Bürstenhalter angebrachten Ansätzen gehalten ist.

In Betracht gezogene Druckschriften:
Funkschau, 1956, S. 939.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

THIS PAGE BLANK (USPTO)



THIS PAGE BLANK (USPTO)

Elektrische Maschine, insbesondere solche mit Stromwender, mit in Buerstenhaltern gefuehrten Schleifbuersten

Patent number: DE1096479
Publication date: 1961-01-05
Inventor: HAGENLOCHER WALTER
Applicant: BOSCH GMBH ROBERT
Classification:
- international:
- european: H01R39/38M
Application number: DE1958B048697 19580425
Priority number(s): DE1958B048697 19580425

Report a data error here

Abstract not available for DE1096479

Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide

THIS PAGE BLANK (USPTO)

Elektrische Maschine, insbesondere solche mit Stromwender, mit in Bürstenhaltern geführten Schleifbürsten

Claims of DE1096479

PATENTANSPRÜCHE: 1. Elektrische Maschine, insbesondere solche mit Stromwender, mit in Bürstenhaltern geführten Schleifbürsten, in deren Nähe Ferritdrosseln zur Unterdrückung von Störwellen angeordnet sind, dadurch gekennzeichnet, dass wenigstens ein der Schleiffläche der Bürste benachbarter Abschnitt des Bürstenführungs Kanals jedes Bürstenhalters aus Ferrit besteht. 2. Maschine nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass jeder Bürstenhalter an seiner der Schleiffläche seiner Bürste benachbarten Seite einen die Bürste umschliessenden Ferritkörper trägt. 3. Maschine nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, dass der Bürstenführungs kanal jedes Bürstenhalters wenigstens über einen erheblichen Teil seiner Länge mit Ferrit ausgekleidet ist. 4. Maschine nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass der Ferritkörper einsetzbar angeordnet und von an dem Bürstenhalter angebrachten Ansätzen gehalten ist. In Betracht gezogene Druckschriften: Funkschau, 1956, S. 939.

Data supplied from the esp@cenet database - Worldwide

THIS PAGE BLANK (USPTO)